



LILIENFELD
VERLAG



INES GEIPEL / JOACHIM WALTHER

GESPERRTE ABLAGE
Unterdrückte Literaturgeschichte
in Ostdeutschland 1945–1989

456 Seiten
zahlreiche Abbildungen
gebunden mit Schutzumschlag
Fadenheftung, Leseband
12,5 × 20,5 cm
(D) € 24,90, (A) € 25,60, sFr 35,00 (UVP)
ISBN 978-3-940357-50-2

Kontakt:

Lilienfeld Verlag
Britta Bleckmann
Ackerstraße 20
40233 Düsseldorf
Tel.: 0049 / (0)211 / 41608187
Fax: 0049 / (0)211 / 41607271
E-Mail: presse@lilienfeld-verlag.de

Ines Geipel, Joachim Walther

GESPERRTE ABLAGE

Unterdrückte Literaturgeschichte in Ostdeutschland 1945–1989

Jetzt wieder lieferbar und ergänzt: Über vierzig Jahre Literaturgeschichte, die nicht stattfinden sollte, die unterdrückt und auch nach 1989 kaum in den Blick genommen wurde. In Essays chronologisch und anhand eindrücklicher Schicksale erzählt. In dieser Neuauflage erweitert um das aktuelle Kapitel »Zur Rezeption der verhinderten Literatur nach 1989« von Ines Geipel.

Das Buch:

Die Quellen für dieses Buch befinden sich im Archiv unterdrückter Literatur in der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, ein von Ines Geipel und Joachim Walther initiiertes Schatz, der zum Verschwinden verurteilt war, nachdem er gar nicht erst entstehen sollte. Ihre reiche Sammlung macht deutlich: Der DDR-Diktatur ist es gelungen, auch nach ihrem Untergang das öffentliche Gedächtnis im Hinblick auf die Geschichte des literarischen Schaffens zu beeinflussen. Das bekannte Bild, das zu DDR-Zeiten vorherrschte, war das von den »staatstragenden« Künstlern und deren »Kontrapunkten«, den kritischen, aber trotzdem loyalen Autorinnen und Autoren, die oft auch im Westen berühmt wurden. Ein sehr geschöntes Bild, denn in Wahrheit ist dies nur der zugelassene Teil der Literaturgeschichte – bestimmte Stoffe und Ästhetiken, ja, alles wirklich Non-konforme, Experimentelle, Widerständige wurde konsequent behindert, unterdrückt, verfolgt, verschwiegen, abgelegt und weggesperrt. Ines Geipel und Joachim Walther erzählen detail- und kenntnisreich von dieser Seite des literarischen Lebens, wo Menschen trotz lebensgefährlicher Konsequenzen für die Freiheit des Wortes einstanden.

Die Autorin:

Ines Geipel, geboren 1960 in Dresden, studierte in Jena Literaturwissenschaften und flüchtete 1989 in die Bundesrepublik. Seit 1996 arbeitet sie als Schriftstellerin und Publizistin und ist seit 2001 Professorin an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin. Sie veröffentlicht Romane, Lyrik und vieldiskutierte literarische Sachbücher. Zuletzt: *Umkämpfte Zone. Mein Bruder, der Osten und der Hass* (2019) und *Schöner Neuer Himmel. Aus dem Militärlabor des Ostens* (2022).

Der Autor:

Joachim Walther, geboren 1943 in Chemnitz, arbeitete von 1968 bis 1983 als Lektor, Herausgeber und Redakteur, sah sich aber ab 1983 aus politischen Gründen gezwungen, als freier Schriftsteller zu leben. Von ihm erschienen u. a. Romane, Erzählungen und Hörspiele. 1996 erhielt seine Studie *Sicherungsbereich Literatur. Schriftsteller und Staatssicherheit in der Deutschen Demokratischen Republik* besondere Aufmerksamkeit. 2017 erschien *Das Blöken der Wölfe*, die Sammlung seiner Publizistik von 1970 bis 2013. Joachim Walther ist 2020 gestorben.

Benötigen Sie Abbildungen oder mehr Informationen? Dann melden Sie sich gern bei uns. Pressematerial zum Download können Sie auch auf unserer Website finden: www.lilienfeld-verlag.de

Herzlich grüßt

Ihr
Lilienfeld Verlag